

fokus sammlung 08. ABSTRAKT Material + Struktur

Eröffnung 24. Juni 2026, 19.00 Uhr
Pressegespräch: Dienstag, 23. Juni 2026, 10.00 Uhr
mit Christine Wetzlinger-Grundnig, Direktorin MMKK und Kuratorin
Laufzeit: 25. Juni – 3. Oktober 2026

Die aktuelle Schau ist das achte Projekt der Reihe „fokus sammlung“, die 2010 eingeführt wurde. Nachdem mit Menschenbild, Stillleben, Landschafts- und Tierdarstellung klassische Themen der Malerei abgehandelt wurden, wechselte 2020 mit der Ausstellung „Geometrie und Konzept“ der Fokus auf die abstrakte Kunst. Im Interesse des aktuellen Projektes „Material und Struktur“ steht die Befreiung der Farbe, ihre Entwicklung von der gegenstandsbeschreibenden Lokalfarbe zum autonomen Mittel und formbaren Material sowie ihre Substitution und Aufhebung. Damit einhergehend auch der Weg vom Tafelbild zum Objekt, von der Fläche in den Raum, der in der Kunst der Moderne und der Nachkriegsavantgarde über das Materialbild und die Farbmalerei erfolgte – vom Konstruktivismus über die Konkrete Kunst und die Farbfeldmalerei zur Minimal Art. An die Ergebnisse dieser Prozesse schließen die Künstler*innen unserer Sammlungsausstellung an. Einige sogar unmittelbar, wie etwa Hans Bischoffshausen, Otto Piene und Bernard Aubertin, die im direkten Einflussbereich von ZERO arbeiteten. Valentin Oman nahm die Ideen von Tachismus und Informel auf, Sepp Schmölzer und Cornelius Kolig übertrugen die Materialexperimente in den skulpturalen Bereich. Ferdinand Penker verband Elemente der amerikanischen Nachmalerischen Abstraktion mit minimalistischen Aspekten. Daran knüpfen die jüngeren Generationen an: Heinz und Roswitha Aichernig, Johannes Domenig, Isabella Hollauf, Michael Kos, Renate Krammer, Marlies Liekfeld-Rapetti, Claus Prokop, Arnulf Rainer, Peter Sandbichler, Rudi Stanzel oder Veronika Suschnig erzeugen am Materialbild Rhythmus und Struktur. Manfred Bockelmann, Angelika Kaufmann, Hubert Lobnig, Arno Popotnig oder Drago Julius Prelog erstellen diese malerisch oder zeichnerisch auf Papier und Leinwand. Johann Feilacher, Sibylle von Halem, Katharina Heinrich, Gerhild Tschachler-Nagy, Herbert Unterberger und Rainer Wulz übertragen die Prinzipien in die Skulptur. Jakob Gasteiger, Michael Kravagna, Manfred Mörth, Thomas Reinhold, Rudolfine P. Rossmann und Klaus-Dieter Zimmer experimentieren mit dem Farbstoff auf dem Bildgeviert, um seine Qualitäten auszureizen. Karl Hikade nutzt die Collage. Uwe Bressnik und Terese Kasalicky führen die bildnerischen Überlegungen mit Kunststofffolien und eingefärbten Schnüren weiter.

Begleitend zur Ausstellung erscheint im Verlag Johannes Heyn ein umfangreicher Katalog mit 230 Seiten, einem Textbeitrag von Christine Wetzlinger-Grundnig sowie Abbildungen zu sämtlichen Werken mit kunsthistorischen Beschreibungen zum Preis von € 29,00.

Museum Moderner Kunst Kärnten
Burggasse 8 | 9021 Klagenfurt am Wörthersee
Di-So 10-18, Do (außer feiertags) 10-20 Uhr

MMKK
MUSEUM MODERNER KUNST KAERNTEN

+43.50.536.34112 | office.museum@ktn.gv.at
www.mmkk.at